Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

bart fra vnd ging zu der hölen vnd klo-
ket aber an als vor nymant antwurt
mir vnd ich ging hyn yn vnd fand nymat
daryn Da ging ich herwidder auß vnd
stand vnd sprach ynnē mir selbs Der kn
echkt gotzs muß ye herchumē er sey joch
wū er sey vnd da yetzūt der tag v̄ging
da sach ich waldochen kumē vnd das der
knecht gotzs kam nackatt mit yn vnd
die vnersamen stet seins leybs pedackt
er mit seinen löckhen vnd da er nahent
zu mir kam Da want er das er eynen
geist sech vnd stund zum gepet wan er
was vil angefochten worden von den
geisten als er das darnach sagt vnd
ich v̄stund das vnd sprach zu ym knecht
gotzs vnd ich pin auch ein mensch Siech
mein fuß stappfen vnd pedast mich wan
ich pin fleisch vnd plūt vnd da wir ge-
pet hatten vnd gesprochen hattn Amē
Da lugt er mich an vnd trostet mich
vnd furt mich yn die hol vnd fragt
mich vnd sprach wie pist du her chumē
Ich sprach zu ym zu suchen knecht gotzs
pin ich kumē indisse wustenūg vnd
got hat mir mein pegir nit v̄sagt
vnd ich fragt yn wider vmb vnd sprach
vnd wie pist du her kumē vnd wie
vil zeit pist du hie gewesen vnd wū
von nerst du dich vnd wie kumpt das
so du nackatt pist das du kāyns klayd
pedarfst Da sagt er mir ich was meym
chlast in thebaida vnd ich was ein leynē
weber Nun kam mir in meynē mūt
eyn solich gedanck das ich solt auß dem
klast geen das ich allein wonet vnd
gerewig wer vnd daz ich piligrem enp-
fing vnd da mit großern lon verdinnet
Als ich nun disem meim gedanck gehall
vnd den mit den werckhen volpracht

Da ging ich auß dem chlast vnd pauwet
mir ein klausen vnd da ich da him kamē
zu mir die mir zewurchen gaben vnd
da nun des gelt vil was wordn das ich
gesampt hat Da eylt ich das ich daz auß
geb den armē vnd den piligrem Aber
vnser widder sach der teufel der nayd
mich als er tut allen den die sich zu gute
kern vnd er stalt darnach das er mir
die chunftig wider geltūg benem darumb
das ich eylet mein arbait allein got zu
opffern vnd ich sach ein heilig junkfraw
die mir gesteltnuß yn pracht vnd er
gab ir ein zu meyner petrugnuß das
sie aber ander gesteltnuß yn sante vnd
da des ein gewonhait was worden vnd
ein großers getrawen nach petastnuß
der hend vnd nach stetig angesicht zu
lest enpfing wir smerzen vnd volprachtn
die paßhait vnd da ich nun mit ir indem
selben fall pelayb sechs mannāt darnach
gedacht ich vnd sprach wan so ich sterb
eyntweder hewt oder morgen oder nach
vil iarn so wird ich haben die ewig pein
wan ißt es das ymant eyn hausfrawen
eyns menschen pefleckt der wirt vnder-
ligen der peyn des gesetz Ab wie großer
qual ist der wirdig der ein prautt
cristi zu vncheuscheit pringt vnd also
kam ich heymleich indise wustnūg
vnd ich lis dem weib alles das daz ich
hat vnd kam her indisse hōl vnd zu
diesem prunnē vnd zu dem palmpawm
der mir zestund pracht zwolff korbn
wan igleichs manat pringt er mir
eynen korb volen an dem ich gnug hab
dreyßig tag vnd dar nach wirt dann
ein ander zeitig vnd nach vil zeit wuchsen
mir mein locke vnd da mein klayder